

# AVP Arzneiverordnung in der Praxis

Herausgegeben von der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft

Band 34 · Ausgabe 3 · Juli 2007



**Arzneimittelkommission  
der deutschen Ärzteschaft**

Alle Artikel werden von der Redaktion dahingehend überprüft, ob ein Interessenkonflikt vorliegen könnte. Darüber hinaus werden alle Autoren routinemäßig nach evtl. vorhandenen Interessenkonflikten befragt. Sollte sich ein solcher ergeben, würde dies am Ende der entsprechenden Arbeit vermerkt.

## Impressum

### Herausgeber:

Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft  
Prof. Dr. med. W.-D. Ludwig (Vorsitzender)  
Prof. Dr. med. H. Berthold (Geschäftsführer)

### Wissenschaftlicher Beirat:

Dr. med. J. Bausch,  
Dr. med. K. Ehrental,  
Frau Prof. Dr. med. U. Gundert-Remy,  
Prof. Dr. med. R. Lasek,  
Prof. Dr. med. B. Müller-Derlinghausen,  
Prof. Dr. med. U. Schwabe,  
M. Voss, Arzt,  
Vorstand und Geschäftsführer der  
Arzneimittelkommission der deutschen  
Ärzeschaft

### Chefredaktion:

Prof. Dr. med. D. Höffler, Dr. med. M. Zieschang

### Anschrift der Redaktion:

Arzneimittelkommission der deutschen  
Ärzeschaft  
Postfach 12 08 64  
10598 Berlin  
Telefon: 0 30 / 40 04 56-5 00  
Telefax: 0 30 / 40 04 56-5 55  
www.akdae.de  
E-Mail: avp@akdae.de  
ISSN 0939-2017

### Realisation und Vertrieb:

nexus GmbH, Am Geusfelde 1, 51519 Odenthal,  
Telefon: 021 74/746858, Telefax: 021 74/746859  
Druck: Meinke GmbH, Neuss

### Abonnement:

Die Schutzgebühr des Jahresabonnements für  
4 x AVP einschl. Sonderhefte Therapieempfehlungen beträgt EUR 39,- (für Studenten:  
EUR 19,-; Nachweis erforderlich). Ihre Abo-Anforderung richten Sie bitte an die Arzneimittelkommission  
abo@akdae.de. Bezug im Jahresabonnement, Kündigung zum Jahresende.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die in „Arzneiverordnung in der Praxis“ erscheinenden Publikationen prinzipiell den Charakter von Autorenartikeln – wie in jeder anderen Zeitschrift – haben. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben zur Dosierung und auch zu den Preisen kann keine Gewähr übernommen werden. Trotz sorgfältiger Recherche bitten wir Sie dringend, die aktuellen Angaben des jeweiligen Herstellers zu beachten. Die gemäß Arzneimittel-Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses zu veröffentlichen **Therapieempfehlungen** in ihrer aktuellen Fassung werden als solche gekennzeichnet.

© Alle Rechte vorbehalten. AkdÄ, Berlin 2007



ZSB  
2146  
ZB MED

## Das aktuelle Thema

- Langzeittherapie der Osteoporose mit Alendronat: Wie lange? Fortsetzung der Diskussion Seite 58  
Günstige Effekte bei Verblisterung von Arzneimitteln und weiterer Maßnahmen auf Therapietreue, Hypertonus und Hypercholesterinämie Seite 59

## Therapie aktuell

- Postoperative Übelkeit und Erbrechen Seite 60  
Die Behandlung des Myeloms – heute Seite 63  
Die Behandlung der akuten Vulvovaginitis Seite 64  
Die Behandlung der Claudicatio intermittens – Stop smoking and keep walking reicht nicht Seite 67  
Langzeitprophylaxe der Malaria Seite 69  
Therapie der schmerzhaften diabetischen Neuropathie – der Stand 2007 Seite 71

## Arzneimittel – kritisch betrachtet

- Diabetesprophylaxe mit Rosiglitazon oder Ramipril? Geplatzte Träume! Seite 74  
Eine neue Applikationsform für Terbinafin: ein Fortschritt in der Behandlung der Tinea pedis Seite 76  
Lanthanarbonat – ein neuer Phosphatbinder Seite 77  
MEDAL – Keine Medaille für Etoricoxib! Seite 78

## Unerwünschte Arzneimittelwirkungen

- Thrombose unter Antipsychotika – eine Fallbeschreibung Seite 80

## Zitate

- Anaphylaxie durch Kontrastmittel Seite 82  
Ungenügende Therapietreue bei der medikamentösen Osteoporosetherapie Seite 82  
Prävention/Therapie der Glukokortikoid induzierten Osteoporose (GIO): Bisphosphonat (Alendronat) wirksamer als Vitamin D-Metabolit (Alfacalcidol) Seite 84  
Erfolgreiche Vorbeugung nosokomialer Infektionen in der Herzchirurgie durch Dekontamination von Naso- und Oropharynx mit Chlorhexidin Seite 85

## ... was uns sonst noch auffiel

- Nasaler Influenzaimpfstoff für Kinder Seite 86  
U.S.-amerikanische Behörde FDA gibt Zulassung für den ersten Impfstoff für Menschen gegen das Vogelgrippevirus H5N1 Seite 86

## In eigener Sache

- Höchste Auszeichnung der Ärzteschaft für Prof. Dr. med. Bruno Müller-Oerlinghausen Seite 87  
Joerg David Tiaden (1957 bis 2007) Seite 88